

## **„Neue App in der Oberpfalz: Ersthelfer retten Leben bei Herzstillstand“**

In der nördlichen Oberpfalz startet die neue App „Region der Lebensretter 3.0“, um die Ersthelfer-Vernetzung und Notfallversorgung zu verbessern.

Jede Sekunde zählt, wenn das Herz stehen bleibt. In der nördlichen Oberpfalz wird nun ein innovatives System eingeführt, das die Notfallversorgung entscheidend verbessern könnte. Die neue Smartphone-App „Region der Lebensretter 3.0“ wurde am 1. September offiziell gestartet und zielt darauf ab, die Vernetzung von Ersthelfern zu optimieren und somit Leben zu retten.

Die App wird von den Integrierten Leitstellen in Amberg und Weiden betrieben und ist so gestaltet, dass sie in mehreren Landkreisen und Städten Anwendung findet. Dazu gehören die Landkreise Amberg-Sulzbach, Neustadt an der Waldnaab, Schwandorf und Tirschenreuth sowie die Städte Amberg und Weiden. Insgesamt könnte sie eine halbe Million Menschen erreichen.

### **Eine bahnbrechende Unterstützung für Ersthelfer**

Die Funktionsweise der App ist ebenso einfach wie genial: Sie verknüpft geschulte Ersthelfer mit einem deutschlandweiten Netzwerk und einem Register von automatisierten externen Defibrillatoren (AED). Sollte ein Herz-Kreislauf-Stillstand gemeldet werden, werden die registrierten Ersthelfer in der Nähe alarmiert und können sofort Maßnahmen zur Reanimation

ergreifen. Dies geschieht oft noch bevor der Rettungsdienst vor Ort ist.

Die erste Rückmeldung ist vielversprechend: Bereits über 350 Ehrenamtliche haben sich registriert, doch das ehrgeizige Ziel ist es, bis Ende des Jahres die Zahl auf 1.000 zu erhöhen. Der gegenseitige Rückhalt der Helfer ist dabei von zentraler Bedeutung. Die App zeigt außerdem an, wo sich in der Nähe öffentliche Defibrillatoren befinden, um Zeit zu sparen und die Rettungschancen zu erhöhen.

Nach aktuellen Statistiken des Bundesgesundheitsministeriums zählt der Herz-Kreislauf-Stillstand außerhalb von Krankenhäusern zu den dritthäufigsten Todesursachen in Deutschland. Jedes Jahr werden etwa 120.000 Menschen mit einem Herzstillstand konfrontiert, wobei nur elf Prozent überleben. Eine Inanspruchnahme von Laienhilfe, insbesondere einer sofortigen Herzdruckmassage, kann die Überlebenschancen jedoch erheblich steigern.

## **Finanzielle Unterstützung und Zukunftsperspektiven**

Um das Ersthelfer-System realisieren zu können, wurde eine Finanzierung von 105.000 Euro bereitgestellt, die durch die Unterstützung der beteiligten Landkreise und Städte sichergestellt wurde. Diese Mittel sollen insbesondere für den Aufbau der Infrastruktur verwendet werden, die es ermöglicht, schnell und effizient auf Notfälle zu reagieren.

Das Konzept dieser App ist nicht neu; es wurde erstmals 2018 in Baden-Württemberg eingeführt und hat inzwischen in verschiedenen Regionen Deutschlands Fuß gefasst. Nach Aussagen der Verantwortlichen haben die innovativen Verknüpfungen des Systems „Region der Lebensretter“ jährlich geschätzt 10.000 Leben gerettet. Dies zeigt, wie wichtig es ist, in moderne Lösungstechnologien zu investieren, um den Herausforderungen im medizinischen Notfall besser begegnen

zu können.

Wie sich zeigt, kann technologische Innovation in Kombination mit ehrenamtlichem Engagement einen entscheidenden Unterschied im Notfall schaffen. Die Initiative könnte nicht nur das Antwortverhalten auf Notfälle verbessern, sondern auch das Bewusstsein für die Wichtigkeit von Ersthelfer-Netzwerken stärken.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**